

Prävention von Lernstörungen im Vorschulalter

Die Vorläuferfertigkeiten im Bereich Schriftsprache

Annette König

**Lehrkraft einer
Grundschulförderklasse**

**Diplomierte Legasthenie – und
Dyskalkulietrainerin**

Integrative Lerntherapeutin

Fakten

Nach Einschätzung von Fachleuten weist jedes fünfte Kindergartenkind erhebliche Schwächen auf.

Schuleingangsuntersuchungen im Südwesten:

28 Prozent der Kinder zeigen eine Entwicklungsstörung (16 Prozent haben einen Befund, 12 Prozent zwei Befunde oder mehr)

(100 000 Kinder an 38 Gesundheitsämtern in 2004)

Davon

20 Prozent graphomotorische Störungen

17 Prozent mangelndes Sehvermögen

16 Prozent Artikulationsstörungen

10 Prozent Probleme bei der Grobmotorik

5 Prozent Beeinträchtigung des Hörvermögens

Ebenso häufig zeigen sich Visuomotorische Störungen sowie Störungen der Koordination von Hand und Augen

Quelle: Tagespresse

Ziele eines vorschulischen Trainings:

Prävention von Lernstörungen

- **Umfassendes Training der einzelnen Sinneswahrnehmungen und deren Verarbeitung**
- **Verknüpfung und Koordination der verschiedenen Sinneswahrnehmungen**
- **Entwicklung der logischen und strategischen Denkleistungen (Kombinationsleistungen)**
- **Wecken und Fördern von Lernbereitschaft, Aufmerksamkeit Konzentration und Anstrengungsbereitschaft**

Visuelle Wahrnehmungen

**Basis: Assoziieren – Sortieren – Gruppieren
Differenzierung und Detailwahrnehmung
Ordnungen:
Richtungen – Serien – Mosaik – Perspektiven**

Auditive Wahrnehmungen

**Silben und Reime
Erkennen – wiedergeben – speichern
Phonologie – auch Phonologisches Bewusstsein**

Motorik

**Blickmotorik
Graphomotorik
Feinmotorik**

Strategie

**Aufgaben erkennen
Handlung planen
Lösung entwickeln
Selbstorganisation**

Bedeutung

Bei Kindern im Vorschulalter geht es vor allem darum, diese verschiedenen Sinnesleistungen miteinander zu koordinieren und dadurch stabile Strategien im Umgang mit optischen, akustischen und motorischen Aufgabenstellungen zu entwickeln und zu festigen.

Vor allem aber sollen die Kinder Freude an der Bearbeitung und Lösung von Aufgaben entwickeln.

Sind die Sinneswahrnehmungen bei Schulbeginn stabil aufgebaut:

- dann sind die Kinder aufmerksamer und konzentrierter**
- dann können sie schneller und gezielter reagieren**
- dann sind sie insgesamt engagierter am Lernerfolg interessiert**
- dann sind Lernerfolge in der Schuleingangsphase wahrscheinlicher**

Training mit Vorschulkindern:

Vernetzung mehrerer Eingangskanäle und Ansprache aller Sinne

Ordnungen und Rituale festigen und einhalten

Vorherrschendes Prinzip:

Langsamer und logischer Aufbau der Übungen hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades

Schnelles und nachlässiges Arbeiten erschwert die Verankerung im Langzeitgedächtnis

Selbsterklärende und lösungsorientierte Materialien

Möglichkeit, strategisches Denken und Lösungen zu entwickeln

Wenige Materialien pro Einheit einsetzen

Fortschritte unbedingt Kind gerecht dokumentieren

Üben und trainieren auf einer begrenzten Arbeitsfläche (Legeteppich)

Übersicht über das Arbeitsfeld schafft Struktur

Auswahlkriterien für Fördermaterial

Handlungsorientierte Materialien mit dem Prinzip: Setzen, stellen, legen, drehen, wenden:

Wahrnehmungen im Raum, Feinmotorik, Geschicklichkeit und Ausdauer lassen sich mit solchen Materialien gut trainieren

Einsatz von Materialien mit hohem Aufforderungscharakter:

**Klare Formen, ansprechende Farben
Bezug zur kindlichen Erlebniswelt**

Materialien, die aufeinander aufbauen:

**Schwierigkeitsgrad steigern, Fortschritte unbedingt dokumentieren.
(Lernheft – Lernkarte mit Symbolen oder Ähnliches)**

Materialien, die Ordnungen jeglicher Art herstellen lassen

„Die Hand ist das zweite Gehirn des Menschen!“

(Chinesisches Sprichwort)

Unsere Sprache kennt das Wort **begreifen, wenn ausgedrückt werden soll, dass etwas verstanden wurde.**

Für Vorschulkinder ist Material, das die Motorik herausfordert, besonders geeignet.

Materialauswahl



Lernfortschritte festhalten

Bedeutung der Förderung und Stärkung in den relevanten Bereichen:

Die Ausprägung der Grundkompetenzen für den Schriftspracherwerb zum Zeitpunkt der Einschulung gilt als ausschlaggebend für den dauerhaften Schulerfolg.

Der Brückenschlag von wissenschaftlichen Erkenntnissen hin zu zielgerichteter effektiver Förderung ist oft schwierig

Häufig erweisen sich Materialien als wenig zielführend, umständlich oder teuer.

Grundlage für die Förderung von Vorschulkindern ist das Wissen darüber, wie Lesen funktioniert.

Dann können die entsprechenden Materialien beurteilt und eingesetzt werden.

Förderbereiche im Vorschulalter neben den relevanten Sinneswahrnehmungen:

1. Sprachentwicklung

2. AAA

Aufmerksamkeit – Ausdauer – Anstrengungsbereitschaft

3. Gedächtnisleistungen

Arbeitsgedächtnis – Langzeitgedächtnis

4. Konzentration

Optik

Optische Fertigkeiten haben einen entscheidenden Einfluss auf den Schriftspracherwerb – und das von Anfang an!

Prävention bereits im Vorschulalter kann Schulerfolge sichern!

Gezieltes Training der Blickmotorik

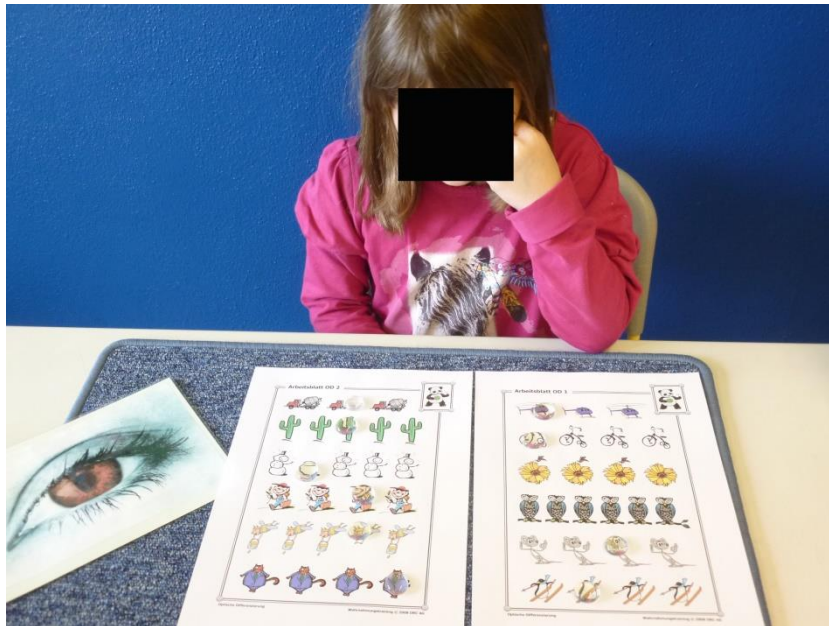
Detailwahrnehmungen

Ordnungen erkennen und herstellen



Material: Amigo Kartenspiele mit Schwerpunkt in den Bereichen Optik, Gedächtnis, Logik und Strategie

Zielorientiertes Training der Visuellen Wahrnehmungen



**Optische Differenzierung mit dem Material aus dem Buch:
Training der Sinneswahrnehmungen im Vorschulalter
(Kopp-Duller)
Die Aufgaben werden gelöst durch Abdecken mit Edelsteinen.**

Optische Differenzierung – Raum-Lage – Richtungen



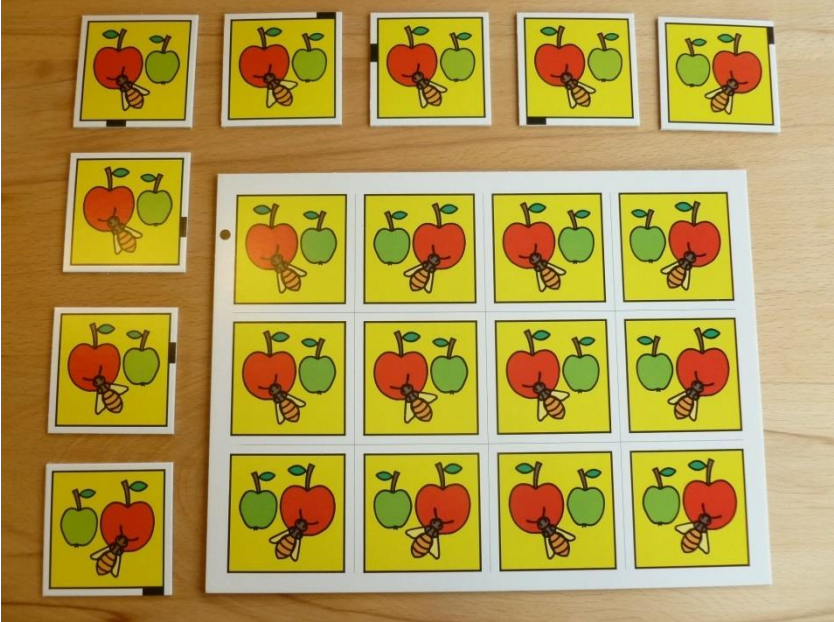
Optische Differenzierung – 6 Tafeln mit aufbauendem Schwierigkeitsgrad Mit Kontrollfolie



Die Motive sind ansprechend und fordern zu genauem Beobachten und lösungsorientiertem Vergleichen auf.

Die Kinder entwickeln erste Strategien indem sie einen Lösungsweg verfolgen

Unterscheiden von Position, Richtung und Details wie geöffnete oder geschlossene Flügel



Unterscheiden von Position, Farbgebung und Richtung

Akustik

Differenzierte Hörwahrnehmungen sind für den Schriftspracherwerb unerlässlich.

Zielgerichtetes Training kann eventuell auftretende Lernprobleme abmildern oder vermeiden.

Die Verknüpfung von Phonem und Graphem soll frühzeitig hergestellt werden, damit erste Lesestrategien entwickelt werden können.

Evaluiert ist das Trainingsprogramm

Hören – Lauschen – Lernen 2

Trainiert wird besonders das Phonologische Bewusstsein.

(Petra Küspert und Ellen Plume)



**Handlungsorientiertes Material
Zunächst intensiv mit den Vokalen arbeiten**

Material: Lilli's Buchstabenwelt. Wehrfritz

Akustische Identifikation - Ordnen und gruppieren nach Anlauten

**Intensives Hören der Laute als Einstieg in die Förderung der
Hörwahrnehmungen**



Material: Anlautwürfel. Dusyma



Graphomotorik

- **gleichmäßige, fließende Schreibbewegung**
- **motorisch die differenzierteste Leistung des Menschen**
- **sensomotorischer Prozess, der das Zusammenspiel aller Sinne erfordert**
- **hohe Korrelation zwischen graphomotorischen Fähigkeiten und der Leseleistung bei Grundschulern.**

**„Die Bedeutung einer regelrechten Graphomotorischen Entwicklung für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb wird allgemein unterschätzt.“
(Schäfer 2006).**

**Da jedoch das Schreiben lernen im Anfangsunterricht sehr eng mit dem Lesen lernen verknüpft ist, wird durch graphomotorische Schwächen nicht allein der Schreiblernprozess gestört, sondern erheblich auch der Leselernprozess.
(Prof. Dr. Friedhelm Schilling, Zeitschrift Praxis Psychomotorik, Februar 2007)**

Prof. Dr. Schilling hat mehrfach auf den Zusammenhang zwischen graphomotorischen Fähigkeiten und Lernerfolgen hingewiesen.

Mangelhafte Fertigkeiten führen im Schulalltag zu Ermüdung, Verkrampfung, Unlust, bis hin zu kürzeren Aufsätzen.

Prävention von Problemen bei der Schriftanbahnung

Mangelnde motorische Erfahrungen sowohl in der Fein- als auch in der Graphomotorik machen die Entwicklung der Schrift oft nur eingeschränkt möglich.

Frühe Förderung durch entsprechende Materialien und der Aufbau einer korrekten Stift- und Handhaltung bereits im Vorschulalter sind besonders wichtig.

Voraussetzungen:

Korrekte Stifthaltung:

Die Daumen und Zeigefinger halten den Stift im sogenannten „Pinzettengriff“.

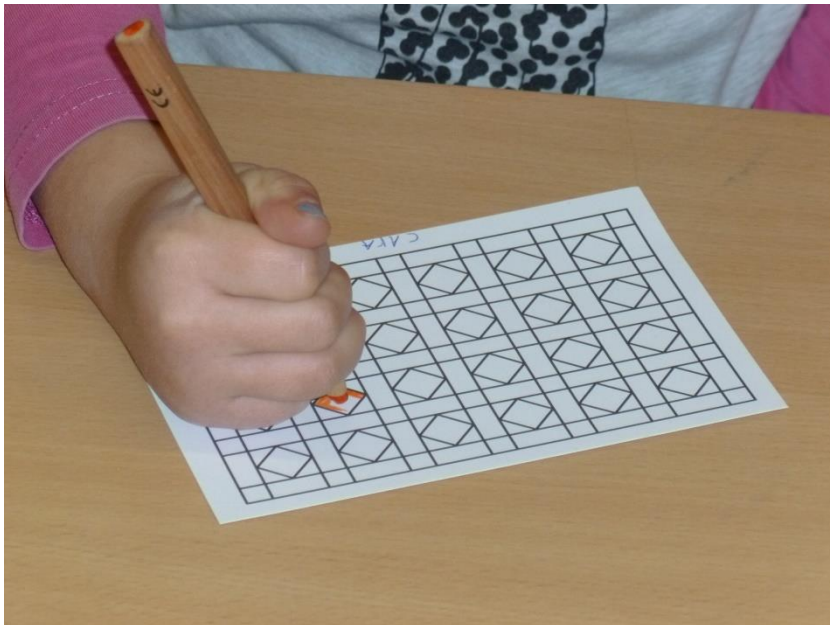
Kraftdosierung

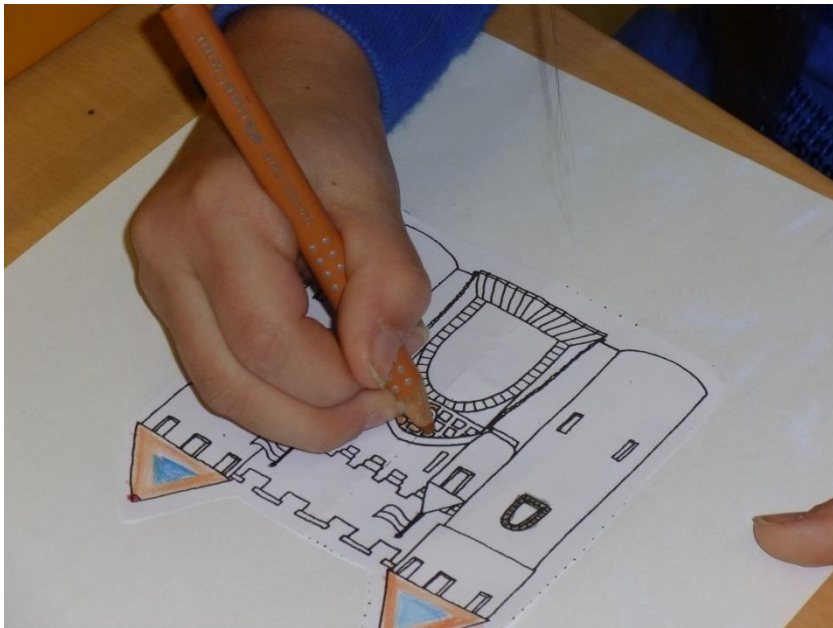
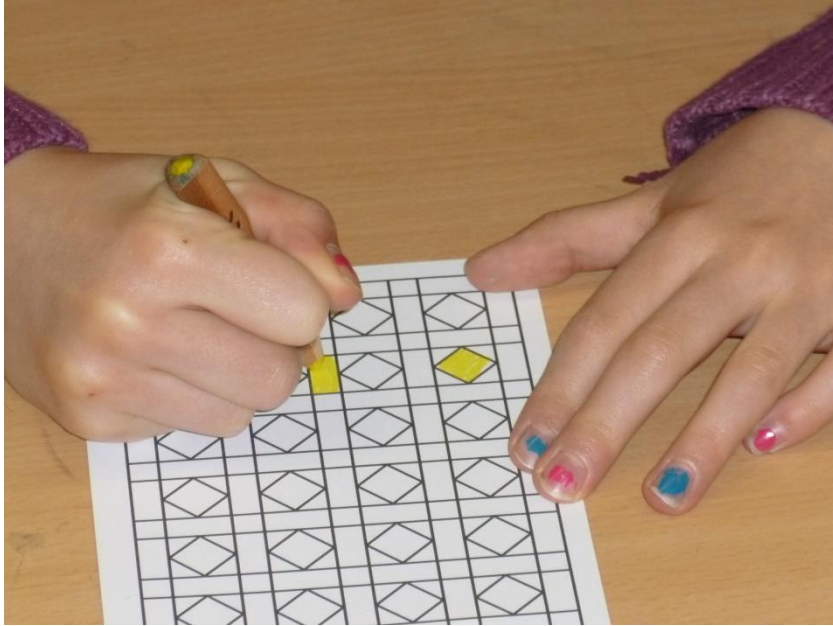
**Vorbereiten der Schreibrichtung,
ggf. mit Pfeilen die Richtung vorgeben.**

Geeignete Stifte

Besondere Hilfen für linkshändige Kinder

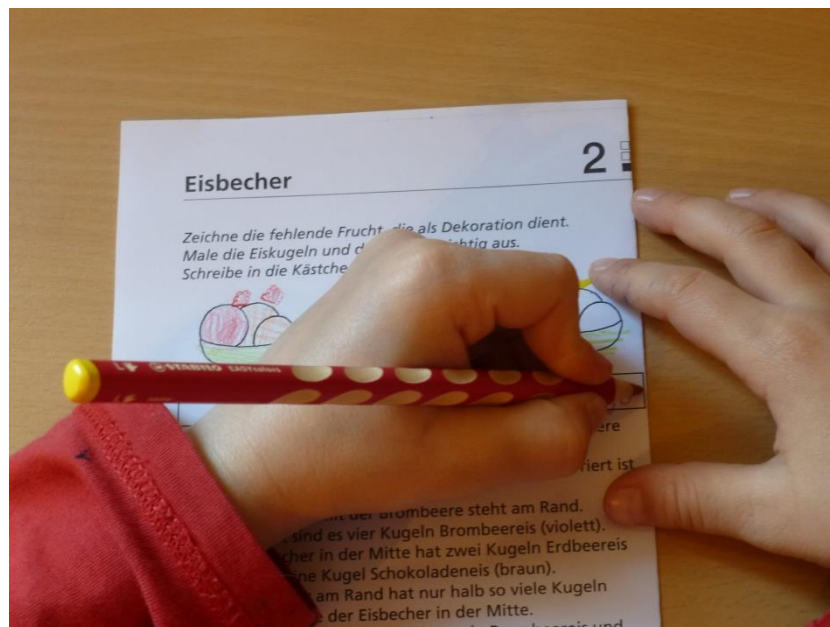
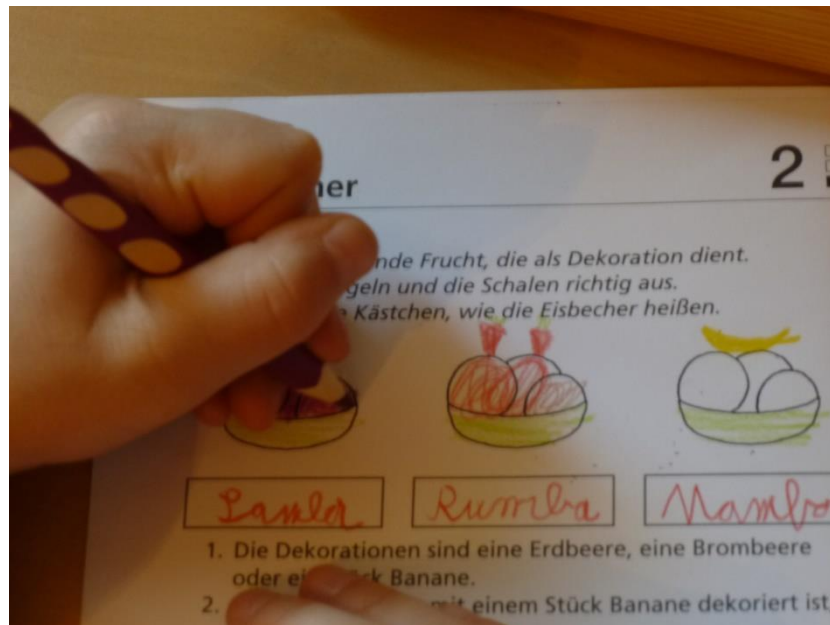
Problematische Fehlhaltungen





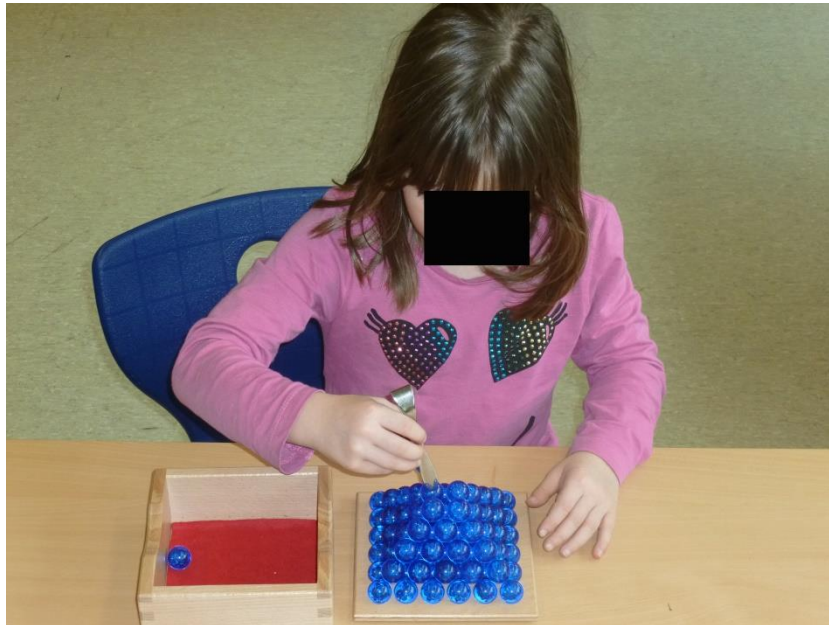
Schüler der Klasse 3 , Linkshänder Bisher ohne Unterstützung hinsichtlich Körper- und Stifthaltung

Spontanhaltung



Korrigierte Stifthaltung

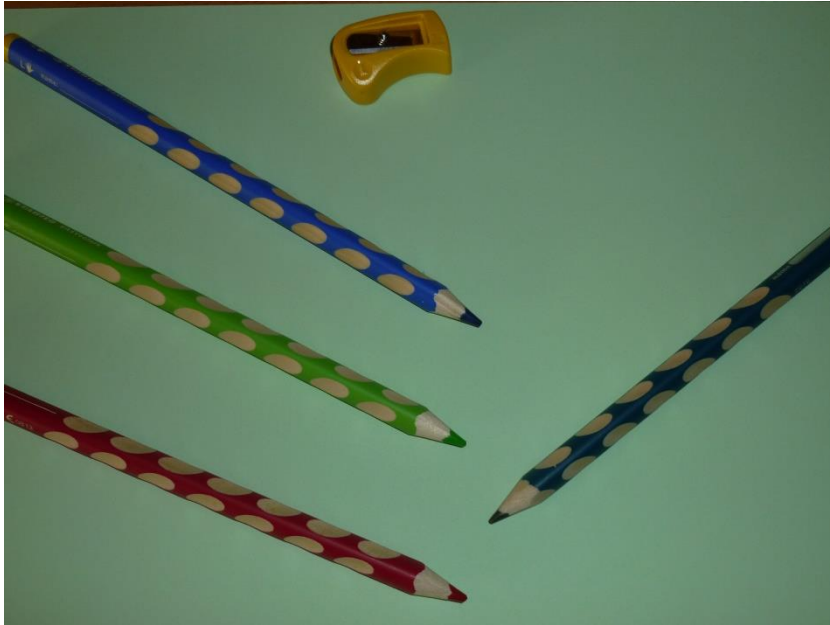
Vorübungen zur Stabilisierung des „Pinzettengriffes“



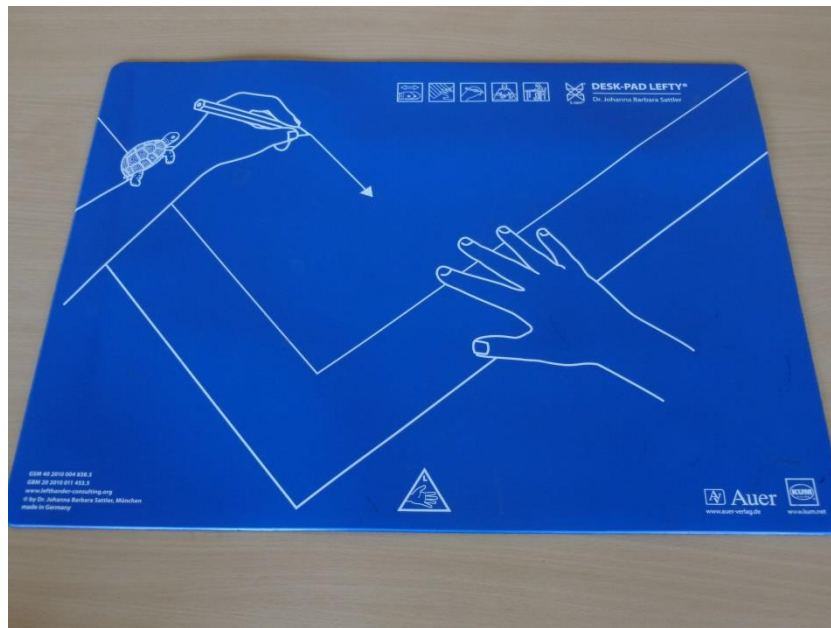
Kugeln: Aurednik

Unten : Holzperlen, Seifenschale umgedreht, Zuckerzange

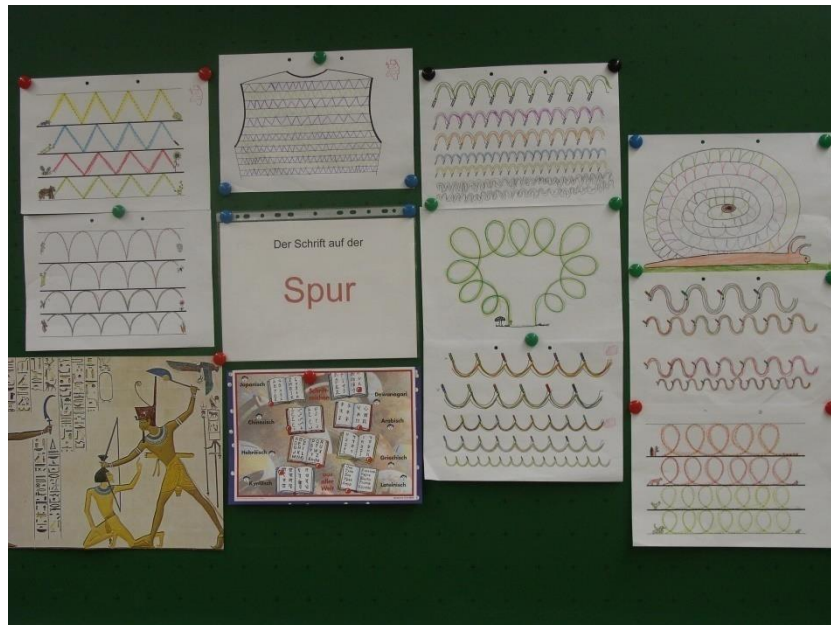
Stifte – konzipiert für Rechts – und Linkshänder



Schreibauflage für Linkshänder von Fr. Dr. Johanna Barbara Sattler



Koordination der Motorik von Auge und Hand



Material aus: Geschickte Hände zeichnen (Pauli, Kirsch)

Sprechzeichenen –

**besonders intensive Schulung der Silbenwahrnehmung
Kombination mit der Förderung der Graphomotorik**



**Das Buch umfasst 24 Geschichten mit jeweils einer Übungsseite
zur Unterstützung der graphomotorischen Entwicklung**

Koordination der Motorik der Augen – der Hand mit dem Rhythmus der Sprache



Schwungübung, geeignet, um die Haltung der Hand mit dem Stift zu lockern um damit zielgerichtete Bewegungen auszuführen.



Viele Übungen sind besonders geeignet, um den Rhythmus der Sprache aufzunehmen und die Silbenwahrnehmung zu schulen.

Koordination der Motorik zwischen Auge und Hand in Kombination mit Wahrnehmungen der Raum-Lage-Positionen

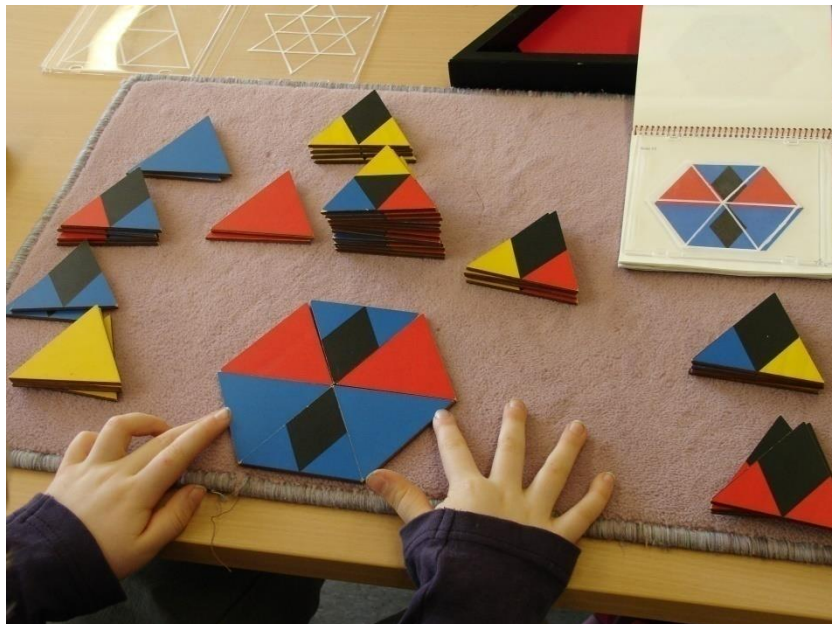


Materia I: Grimms Holzspielzeug

Oben : „Passformen“ 72 Teile, 36 Quadrate

Unten : „Konkav sucht Konvex“ 72 Teile, 36 Quadrate

Koordination zwischen der Motorik der Augen, und der Hand im Zusammenspiel mit strategischem Denken



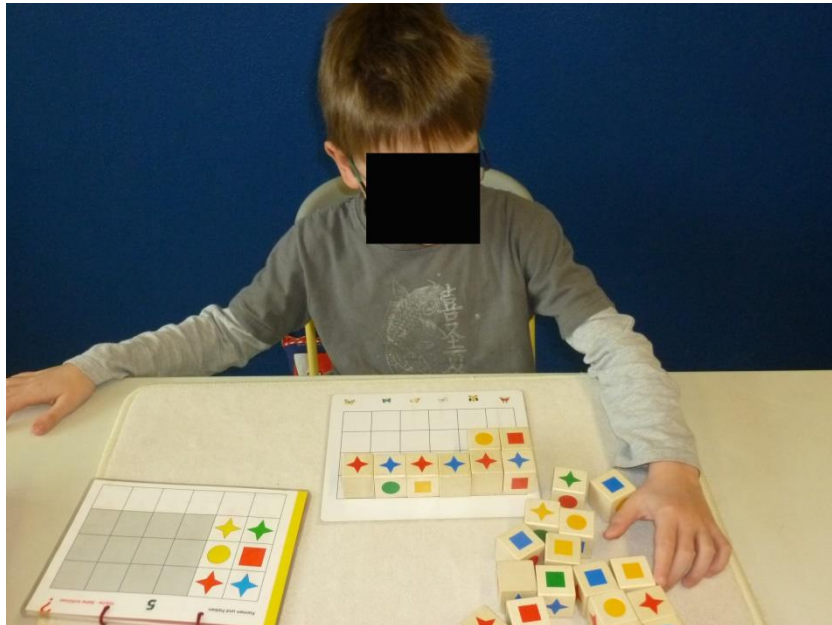


Material: Logo Verlag

Die Aufgaben bauen aufeinander auf. Nicht immer muss alles neu gelegt werden, sondern einzelne Dreiecke werden nur ausgetauscht.

Ein anspruchsvolles Material – auch für Schulkinder gut geeignet

Serien – Regelmäßigkeiten erkennen und selbst fortführen



Material: Nikitin

Ordnungen erkennen und nach Vorlage oder kreativ bearbeiten



Material: Dusyma Mosaiksteine und passendes Tablett

Koordination zwischen der Motorik der Augen, der Hand im Zusammenspiel mit strategischem Denken



Wahrnehmungen der Perspektive sowie der Positionen im Raum



Material: „Panoramix“ Verlag K2

Strategie

Das Zusammenspiel verschiedener Sinneswahrnehmungen mit dem Ziel, eine Aufgabe zu lösen.



Der Eisverkäufer

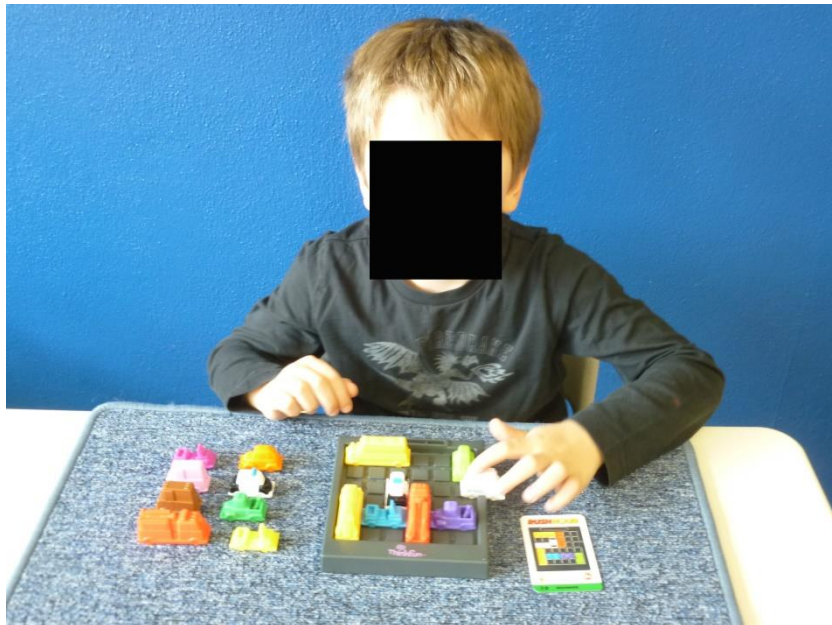
Der direkte Bezug zur kindlichen Erlebniswelt - der Eiswagen sucht seinen Weg

Die Autos werden korrekt nach Farbe, Richtung und genauer Position auf dem Tablett aufgestellt.

Die Autos dürfen nur nach rechts und links, oder nach oben und unten bewegt werden.

Nicht nur eine motorische Herausforderung.

Aufbau und Lösung der Aufgabe



Material: Smart Games

Strategie – Räumliche Wahrnehmung

Der Prinz will zur Prinzessin.

Auf der Leiste wird die Ausgangssituation aufgebaut. Es dürfen nur die angegebenen Teile verwendet werden.



Die Lösung entsteht durch Einbauen der entsprechenden Teile.
(Wahrnehmung – Richtungen – Position – Strategie)

Ein früher Zugang zu Formen, Farben, Symbolen und Figuren bereitet den Weg zur Formensprache der Schrift!

Der spielerische und kreative Umgang mit Ordnungen, Größen, Mustern und Mosaiken schult Wahrnehmungen in vielen Bereichen.



Jedes Kind hat ein Recht auf frühe Förderung!

**Schulerfolge sind Lebenserfolge!
(Helmut Breuer, Pädagoge, Autor)**